

Die

JAHRESZEITEN

Sommer 2013

Infos aus dem CVJM Nöttingen



In dieser Ausgabe:
Osterfreizeitbericht
Pfingstfreizeitbericht
Familie Kammies



**Wie lieblich ist der Maien
aus lauter Gottesgüt,
des sich die Menschen freuen,
weil alles grünt und blüht!
Die Tier sieht man jetzt springen
mit Lust auf grüner Weid,
die Vöglein hört man singen,
die loben Gott mit Freud.**

EG 501 - Martin Behm 1604

Endlich Sonne!!!

Wie haben wir uns in den letzten Wochen danach geseht!!

Heute ist so ein herrlicher Morgen. Ich hab das Küchenfenster geöffnet und genieße die frische aber doch schon angenehm warmen Luft. Der Nachbarhahn kräht und die Vögel singen, so dass man fast die Autobahn überhören könnte.

Das tut so gut!

Jetzt wird es also doch noch Sommer!

Beinahe hätten wir nicht mehr daran geglaubt.

Ich überlege, wie gut es wäre, ich könnte genau so ein Fenster in meinem Herz öffnen, um auch dort Sonne und frische Luft reinzulassen.

Ich will nicht sagen, dass da alles ganz dunkel ist. Aber über die Jahre haben sich doch so manche Dinge angesammelt, die ich mit mir rum schlepp, die mich behindern, zum Teil ohne dass es mir überhaupt bewusst ist.

Und wenn ich mich aufmerksam umschaue, gibt es da genug Menschen um mich rum, denen es ganz ähnlich geht wie mir.

Irgendwie gehört das wohl auch zum Leben dazu, dass es eben nicht ohne Verletzungen und Enttäuschungen von Statten geht.

Doch was wird mit all dem?

Muss ich es mein ganzes Leben mit mir rum tragen?

Denn meine Erfahrung zeigt, dass die Zeit eben nicht alle Wunden heilt.

Dieser Vers aus Jesaja 57,18 soll mir zum Fensteröffner werden, so dass Jesus, meine Sonne, es in meinem Herzen hell werden lassen kann und das frische Lüftchen des

Geistes Gottes alten Mief vertreibt.

So wie in Markus 5,21-34 die Frau sich in Jesu Nähe begab und durch das Berühren von Jesu Gewand von ihren Blutungen geheilt wurde, will auch ich Jesu heilsame Nähe suchen:

Sehen, wie er mich voll Liebe anblickt.

Hören, wie unendlich wertvoll und wichtig ich für ihn bin.

Spüren, wie er mich in den Arm nimmt und meine Wunden verarztet.

Ja, ER kann und will meine Wunden heilen.

Es fängt mit einem offenen Fenster an.

Damit wir die Sonne nicht nur jetzt im Sommer in unserem Gesicht genießen können, sondern für immer in unserem Herzen haben.



„Ich will sie heilen und sie leiten und ihnen wieder Trost geben.“

Tine Wilser

CVJM
Nöttingen

Gartenfest

Zeltgottesdienst um 10 Uhr
mit Hendrik Schneider, CVJM Baden
und den CVJM-Jungscharen

Mittagessen ab 11.30 Uhr
Kaffee – Kuchen – Eis – Vesper

Special Events:

- Kinderprogramm · Hüpfburg
- Leckeres von der Cocktailbar
- Frau Schmid & Frau Maler treffen
um 15.30 Uhr den POSAUNENCHOR
- Flammkuchen ab 17 Uhr

Sonntag
30. Juni '13

Ev. Gemeindehaus · Tullastraße
Veranstalter: CVJM Nöttingen e. V.

Herzliche Einladung!



In dieser Ausgabe

Seite 2	2
Grußwort von Tine Wilser	3
Einladung Gartenfest / Inhalt	4
Badentreff	5
Termine / Einladung Mitarbeiter-Sommerfest	6
CVJM Baden aktuell	7
Gebetsanliegen	8
Pfingstfreizeit Mädchenjungschar	9
Mach was draus	11
Outreach Radical Believers	12
Osterfreizeit Bubenjungschar	13
Kammies Kolumne	14
Impressum	15
Musst du wissen	16



Kai Günther, Zuhause im CVJM-Lebenshaus. - Eine Lebensgemeinschaft mit Familien und FSJlern ... über 20 Menschen. Spannend und herausfordernd und außerordentlich. Und sonst? Er mag CocaCola, trumpt gerne, liebt seine Familie und folgt Jesus. Und der überrascht ihn immer wieder außerordentlich.

Lilly Kiuntke liebt es, junge Menschen in ihrer Beziehung

zu Gott zu ermutigen und persönlich sowie geistlich herauszufordern. Sie nimmt andere gerne auf eine Reise mit, die nicht einfach nur ein gutes Gefühl hinterlässt, sondern herausfordernde Fragen stellt, gute Impulse mitgibt und Gott greifbarer macht. Zum Badentreff kommt sie mit sechs leidenschaftlichen Musikern, die für Gott und mit euch zusammen rocken werden.

Mr. Joy bietet eine professionelle, preisgekrönte und zugleich bestechend persönliche und ehrliche Show! Er ist wohl der vielfältigste christliche Darstellungskünstler Europas. Artistik, Illusionen, Jonglage und Täuschungskunst sind Elemente, die beim Badentreff live und hautnah erlebt werden können.

Die Moderatoren: Hanna Martin aus Weingarten, zurzeit im Referendariat in Freudenstadt, findet das Badentreff echt total gut, weil die Atmosphäre dort unbeschreiblich ist. Jannik Höpfinger, Mitarbeiter in der Jugendarbeit beim CVJM, bekannt durch die Grundkurse in Belchenhöfe, feiert

gerne auch viel, hat immer neu witzige Sprüche auf Lager und freut sich auf die Riesenparty „Badentreff“ weil's da ordentlich was auf die Lachmuskeln gibt.

Badentreff ist Kult

Man muss dabei gewesen sein, wenn über 1.200 Jugendliche das Zeltlager aufbauen und aus allen Ecken herrliche Essensdüfte über den Platz ziehen (denn gekocht wird bei den Nöttern natürlich selbst).

Man muss das miterleben, wenn über 1.200 Jugendliche beim Lobpreis Lieder anstimmen und dann gespannt auf die herausfordernde Botschaft des Verkündigers lauschen.

Man muss einfach selbst mitmachen, wenn 1.200 Jugendliche beim Moonlight-Volleyball oder bei der Fun-Aktion ihren Spaß haben, wenn sie in den Homegroups oder bei Seminaren und Chat-Rooms intensiv über ihr Leben und ihren Glauben nachdenken.

Beschreiben kann man den Badentreff kaum. Aber verpassen kannst Du ihn, wenn Du Dich nicht rechtzeitig bei Deinem CVJM Nöttingen anmeldest und in Karlsdorf dabei bist.

Anmeldung bei allen CVJM-Gruppenleitern, oder direkter Kontakt:

Martin Kröner, Tel. 07232/3641062 eMail: martin.kroener@cvjm-noettingen.de



- 30.06.: Gartenfest des CVJM Nöttingen beim Gemeindehaus**
- 05.-07.07.: Badentreff, Karlsdorf-Neuthard
- 07.07.: Allianzgebetsabend um 19.30 Uhr im Gemeindehaus**
- 11.-14.07.: Männer-Alpenwochenende, Österreichische Alpen
- 11.-15.07.: Einkehrtage für Ältere, Belchenhöfe
- 12.-14.07.: Vater-Sohn-Wochenende, CVJM-Plätzle in Linkenheim
- 13.07.: Tage für junge Erwachsene, verschiedene Orte in Baden
- 19.07.: Mitarbeiter-Sommerfest des CVJM Nöttingen um 19.30 Uhr**
- 20.07.: Gospel-Power-Projekt des CVJM Baden, Graben-Neudorf
- 21.07.: GOLDEN HARPS Gospel Choir, Marienhof
- 21.07.: Freundestag Belchenhöfe
- 25.07.-03.08.: MAXX, Dobelmühle bei Aulendorf
- 25.07.: Frauentag im „Schloss“, Unteröwisheim
- 26.07.: Open Air Konzert, Unteröwisheim
- 27.07.: Schick deinen Song zum Himmel!, Unteröwisheim
- 28.07.: Sendungsgottesdienst Jahresteam, Unteröwisheim
- 29.07.-02.08.: Arbeitseinsatz im „Schloss“, Unteröwisheim
- 31.07.: Kreativ-Vormittag im „Schloss“, Unteröwisheim
- 04.-10.08.: European YMCA-Festival Prag, Prag
- 10.-16.08.: Aktiv-Relax Freizeit in Belchenhöfe
- 12.-17.08.: Workcamp 2, Marienhof
- 17.-24.08.: Baumhauscamp, Schiltach im Schwarzwald
- 22.-31.08.: Abenteuercamp für Jungs, Marienhof
- 22.-31.08.: Abenteuercamp für Mädchen, Marienhof
- 24.-30.08.: Gleitschirmfreizeit Belchenhöfe
- 24.08.-07.09.: Sommerfreizeit in der Provence, Südfrankreich
- 01.09.: Allianzgebetsabend um 19.30 Uhr im Gemeindehaus**
- 01.-06.09.: Alpintour, Ortler-Gebiet
- 02.-07.09.: Workcamp 3, Marienhof
- 20.09.: Leitermeeting Jugend**
- 22.09.: Café Lebenshaus, Unteröwisheim
- 26.09.: KULT, CVJM-Waldheim in Karlsruhe
- 27.-29.09.: Frauen-Verwöhnwochenende, Unteröwisheim



Mitarbeiter-Sommerfest

Herzliche Einladung zum Mitarbeiter-Sommerfest am 19. Juli 2013 um 19.30 Uhr. Der genaue Ort folgt noch mit der Einladung und wird auch im Gemeindeblatt sowie auf der Vereins-Homepage veröffentlicht.

Neues vom Landesverband

Hier in Kürze die neuesten Informationen aus dem Landesverband. Weiter bzw. tiefer gehende Informationen findet ihr auch unter www.cvjmbaden.de

Am Wochenende 12./13. April fand die Landesjugendkammer-Klausurtagung in Neckarzimmern statt. Die Kammer hat sich neu konstituiert und auch den Vorstand der Evangelischen Jugend in Baden komplettiert. Fabian Peters, Isabel Kimmer und Sarah Schroeder wurden im Rahmen der Landesjugendsynode gewählt, Claudia Bendig, Ralf Zimmermann und Philipp Hesslinger von der Landesjugendkammer. Vorsitzende der Evangelischen Jugend in Baden sind: Fabian Peters und Ralf Zimmermann. Der CVJM, seit 2012 Pächter des Anwesens, und die Bewohner des Marienhofes luden zum ersten Hof-fest ein. Bei strahlendem Sonnenschein zog es viele Besucher am Himmelfahrtstag zum Marienhof, so dass der im allgemeinen weitläufige Marienhof nur so von Menschen bevölkert wurde und sich an den Essensständen lange Schlangen bildeten. Zahlreiche Helfer waren beschäftigt, ob an den Essensständen, bei den Angeboten für die Kinder oder schon im Vorfeld bei den Vor-



bereitungen. Den Auftakt des Tages bildete ein musikalisch umrahmter ökumenischer Gottesdienst in der ausgebauten Scheune. An Drechselmaschinen konnten runde Naturhölzer bearbeitet werden, es wurden Blumentopfglocken gebastelt und Kränze aus Naturmaterialien gebunden.

Beliebt waren auch Ausfahrten auf dem Traktor und dem Anhänger rund um den Hof. Die Väter betätigten sich mit ihrem Nachwuchs beim Fußballspielen, beim Wiesenturnier ging es munter zu und viele Kinder ließen sich auf dem Ponyrücken einige Runden tragen. Für die erwachsenen Besucher gab es einen Flohmarkt und viele Informationen über den Marienhof und den CVJM. Ein tolles Unterhaltungsprogramm boten die Sänger des Chors »Golden Harps«. Die 80 gespendeten Kuchen und Torten waren bereits um 15 Uhr ausverkauft.

Rundum eine gute Sache.

Gebetsanliegen

Die Vorbereitungen für das Gartenfest sind fast abgeschlossen und wir bitten Dich, dass Du uns dabei hilfst an alles zu denken und gut zu planen. Wir bitten um gutes Wetter, ein gesegnetes Miteinander und viele Gäste.

Lieber Vater, wir danken Dir für die tollen Erlebnisse bei unseren Buben- und Mädchenfreizeiten an Ostern und Pfingsten. Danke, dass alles geklappt hat, es wieder eine prima Gemeinschaft war und alle Deine segnende Hand gespürt haben.

Mein Gott ist so groß, so stark und so mächtig. Unmöglich ist nichts für meinen Gott.

Die Verantwortlichen in unserer Gemeinde von CVJM und Kirche befehlen wir Dir an und erbitten für sie Deinen Segen und Deine Führung.

Segne Du die Vorbereitungen und dann auch die Wahlen für den neu zu wählenden Kirchengemeinderat in unserer Gemeinde.

Jesus spricht: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater außer durch mich.

Nichts kann mich trennen von der Liebe Gottes.

Nun ist Familie Kammies in Deutschland vollständig angekommen. Wir danken Dir noch mal für ihre Arbeit in Südafrika, für all die geöffneten Herzen und Türen. Gib Du weiter Deinen Segen für diese Arbeit in Südafrika. Für die „neue-alte“ Arbeit von Doris und Freddy in Herrnhut bei Jugend mit einer Mission bitten wir, dass Du Doris und Freddy führst in und an ihrer Arbeit mit den jungen Menschen. Schenke Klarheit welcher Schritt nach welchem kommt, gib Kraft für alle Aufgaben und Gelingen beim Planen und Handeln. Erfülle Du sie mit Deinem Frieden, damit auch das „Ankommen“ und Eingewöhnen einfach sein darf.

Danke auch, dass Timothee und Anna Frida sich gut in Deutschland eingelebt haben. Ihr Planen und Wünschen, was ihre Zukunft angeht, legen wir in Deine treuen Hände, segne die beiden und ihre jeweiligen Lebenswerte.

Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.
Hebr. 13, 4

Wir haben viel Grund zu danken, doch übersehen wir oft, das Schöne und Reiche vor unseren Augen, weil unsere Augen und unser Herz nach scheinbar Größerem und Besseren sich sehnen. Vater vergib uns, wo wir undankbar sind und unser Jammern aus egoistischen Gründen entsteht. Zeige uns neu wieder die vielen guten Augenblicke in unserem Leben.

Manchmal sind wir zögerlich oder sogar ängstlich, wenn es dran wäre unseren Glauben zu bezeugen. Herr wir bitten um einen großen Frieden und eine überschwängliche Freude in unseren Herzen, damit wir von Dir erzählen und Dich bezeugen wollen bei unsren Nachbarn, Freunden, Arbeitskollegen, Mitschülern, in der Familie und wo wir sonst auch unterwegs sind.

Für die Kranken, Einsamen, Traurigen und Trauernden für die Hoffnungslosen und Ängstlichen, für die Hungernden und die Verstoßenen bitten wir, dass sie Deine gute Hand erfassen dürfen. Dass Du ihnen Heiland, Hirte, Arzt und Beschützer wirst und bist. Herr, erbarme Dich über sie und bringe ihnen Frieden und sei ihre Hilfe in Not.

Räubertochter - und trotzdem Königskind!?

Dieser Wahrheit auf der Spur machten sich 39 Mädels von 18.-24.05.2013 auf den Weg Richtung Wolfach im Schwarzwald. Bei strahlendem Sonnenschein bezogen wir den Abrahamshof, ein wunderschönes altes Bauernhaus. Eine Fotosafari erleichterte das erste Erkunden von Haus und Umgebung, bevor beim Völkerball Kinder und Betreuer miteinander und auch gegeneinander ihren Spaß hatten und der erste Abend ganz unter dem Motto des Kennenlernens stand.

Jeden Tag erhielten wir nun Einblick in das Leben von Tom, einem Räuberjungen, der erleben durfte, dass es beim König, seinem Königssohn und vielen Königskindern ganz und gar "Nicht wie bei Räubers" ist. Er hat dort seinen Platz, findet Freunde, muss sich Liebe und Anerkennung nicht mehr erkämpfen und er bleibt immer Königskind, auch wenn er Fehler macht oder wegläuft. Der König wartet immer auf ihn; in seinem Thronsaal hat er immer Zeit und Raum für Tom und alle seine Kinder. Wir durften lernen, dass auch wir alle Königskinder sind und uns entscheiden dürfen, die Krone anzunehmen und in die Arme unseres himmlischen Königs zu kommen.

Beim Sing & Pray Abend konnten wir in einem Wohnzimmer, Badezimmer oder Speisesaal nachempfinden, was Tom erlebt hat, in der Schatzkammer herausfinden, wie wertvoll wir in Gottes Augen sind, und im Thronsaal ein kleines Stück der königlichen Herrlichkeit spüren.

In verschiedenen Workshops zeigten sich Kreativität, Geduld, Ausdauer



oder tänzerisches Talent. So kamen wir beim Zumba ins Schwitzen, mit Masking Tape wurden kleine Vasen und Dosen verziert, hunderte von Bügelperlen wurden zu bunten Bildern zusammengesetzt und kleine Bücher gebunden und gestaltet. Manch eine entschlüsselte Geheimschriften oder gab Morsezeichen und unter dem Motto Landart entstanden kleine Natur-Kunstwerke. Das ein oder andere Projekt musste sich dem Regen beugen, doch rückblickend gab es immer zu den entsprechenden Zeiten kleine Lichtblicke und die Stimmung ließ sich nicht trüben.

Ein besonderes Highlight war dieses Mal der Ausflug in einen Sinnenpark. Mit oder ohne Schuhe ging es auf wechselndem Bodenbelag durch Wald und Feld, was für die Füße zwar frisch und ungewohnt, aber wohltuend war. In verschiedenen Hütten und an diversen Stationen wurden alle Sinne angesprochen, Gerüche erkannt, Tierfelle erspürt, aufmerksam gelauscht,...

Nachdem die Füße wieder sauber waren, ging es auf zum (von den Betreuerinnen) angekündigten Kunstblumenmuseum, das sich zum Glück als Sommerdelbahn entpuppte. Mit viel Spaß und so manchem Freudenschrei ging es auf rasanter Fahrt hinab ins Tal, wobei der Geschwindigkeitsrekord so manches Mal ins Wanken kam.

Pfingstfreizeit Mädchen

10

Doch auch sonst war von Langeweile keine Spur. Im Wettkampf um den Titel "Hausfrau des Jahres" kämpften Elfriede, Ilse, Brunhilde & Co. mit gefrorenen T-Shirts, Säften, dem Schrubber oder dem Wocheneinkauf. Im Rahmen eines Stationslaufes wurden bekannte Städte rund um die Welt mit ihren Sehenswürdigkeiten und Spezialitäten besucht und bestaunt und bei einem Abstecher nach Schweden konnte ein Kriminalfall in der Villa Bullerbü gelöst werden.

Natürlich kam auch die Entspannung nicht zu kurz. So verwandelte sich unser Haus kurzerhand in eine Wellnessoase mit Dampfbad, Handmassage, Fußpflege, Maniküre oder Frisurenstudio.

Den krönenden Abschluss unserer Freizeit bildete eine riesen Hüttengaudi in der Schwarzwaldhütte, bei der uns sogar Anton aus Tirol einen Besuch abstattete, manches Talent entdeckt und gemeinsam viel gesungen, getanzt und gelacht wurde.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Als Highlights zu nennen wären Rührei, Schlabber oder selbstgebackener Hefezopf zum Frühstück

sowie Schlemmerbaguette, Hamburger oder Grillen an der Feuerstelle. So waren wir gut gestärkt für alle Aktivitäten. Vielen Dank an dieser Stelle an unser tolles Küchenteam, das uns mit leckerem Essen verwöhnte und auch für besondere Wünsche offen war.

Wir blicken zurück auf eine schöne und ereignisreiche Woche mit tollen Aktionen, guten Gesprächen, viel Spiel und Spaß und so manch neu entstandener Freundschaft.

Vielen Dank an alle Mädels und ihre Eltern, das Mitarbeitereteam, aber vor allem an unseren König für die gemeinsame Zeit und alle Bewahrung. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen - vielleicht im nächsten Jahr?!

"Nicht wie bei Räubers ist das Königs-kinderleben.

Nicht wie bei Räubers hat beim König jeder Platz.

Nicht wie bei Räubers darf es dich auch bei uns geben.

Ganz gleich, wer du bist, egal wie du heißt, du bist für ihn ein großer Schatz."

(Titellied des Buches "Nicht wie bei Räubers" von Ursula Marc)

Cathrin Seiter



Ein Jahr Mach was draus

Letztes Jahr im Mai starteten wir, die große Mädchenjungschar, in die „Aktion mach was draus“ vom CVJM Landesverband.

Kinder helfen Kindern in Kenia ist die Kurzbeschreibung dieses Projektes. Mit von Spendern zur Verfügung gestellten 100 € durften wir ein Jahr wirtschaften.

Mit großer Begeisterung und vielen Ideen gings los. Kuchenverkauf, Cocktailbar und das Lieblingsspiel der Jungscharlerinnen „Tausche Apfel“ brachten die ersten 500 €. Beim CVJM Baden Tag im Oktober konnte man zum ersten Mal unsre selbstgebackten Caprisonnentaschen erwerben. Ein großer Erfolg war der Verkaufsoffene Sonntag im Oktober. Dort kam auch unsre neue Zuckerwattemaschine zu ihrem ersten Einsatz. So konnten wir im Oktober noch mal 500 € verdienen. Beim Remchinger Weihnachtsdorf gabs an unsrem Stand am Samstag leckere herzhaftere oder süße Schupfnudeln, Glühwein, Punsch und Zuckerwatte, was die nächsten 500 € einbrachte. Nach diesem tollen ersten Halbjahr ließ die Motivation nicht nach und wir starteten noch durch mal mit „Tausche Apfel“, bevor wir mit unserem eigenen „Pizzaservice“ an einen Samstagabend selbstgebackene, knusprige Pizza im Gemeindehaus herstellten, durchs Dorf fuhren und etlichen Nöttingern

und Darmsbachern ein Abendessen brachten. Im April waren wir dann wieder beim Verkaufsoffenen Sonntag bei der Wohnwelt Farr vertreten und verkauften leckere Waffeln und fast 100 Caprisonnen. Vom 14. bis 16. Juni fand beim Landesjungschar

lager dann das große Finale der Aktion statt. Da hatten wir in der letzten Jungschar ein großes Ziel: Noch mal „Tausche Apfel“ spielen und die 2500 € Marke knacken!!!!

Voller Spannung zählten wir am Ende der Jungschar das Geld. 115 € brachte diese letzte Aktion. Und so kommen wir auf die irre, großartige und völlig unglaubliche Summe von 2507,13 €, die wir voll Freude und Stolz an die Arbeit des CVJM in Kenia weitergeben können. Wir sind gespannt, wie viel Geld insgesamt in ganz Baden zusammengekommen ist und freuen uns deshalb sehr aufs LaJuLa.

P.S. Weil wir noch 50 Pizzakartons von unserem 1. Pizzaservice übrig haben, werden wir noch eine 2. Pizzabackaktion am 13.07. starten. Merkt euch diesen Termin vor, dann kann an diesem Abend die eigene Küche kalt bleiben.

Und so grüßen wir euch mit dem Jungschargruß:

„Mit Jesus Christus mutig voran!“

Cathrin Seiter



Outreach Radical Believers

12 Evangelisation gilt auch für uns!

20.04.2013, Samstagvormittag, Bibelschüler der Karlsruher BMS gospel tribe versammelten sich gemeinsam mit uns CVJMern und dem JUMP-Team im "Laden 33", der Südstadt von Karlsruhe. 45 Leute verschiedenen Alters und verschiedener Herkunft waren gespannt – was würde uns an diesem Wochenende wohl erwarten? Wir alle waren dort hingekommen, weil Unsere Liebe für andere Menschen uns dazu bewegt hat. Von den Dörfern unserer CVJMs ging es nun in die Stadt, die uns als Übungsfeld dienen sollte. Dabei waren wir gerade in der bunten Karlsruher Südstadt angekommen. Nach dem gemeinsamen Lobpreis hörten wir im Seminar "Evangelisation" wichtige und einführende Grundlagen für unsere Einsätze an den vor uns liegenden Tagen. Pflügen – Säen – Ernten waren zentrale Themen. Dabei wurde uns wichtig, dass eine Bekehrung nicht unsere Aufgabe sei. Wir müssten mit dem Pflügen beginnen. Mittags begannen unsere ersten Einsätze: In Zweiergruppen das direkte Ansprechen von Menschen, das Zugehen auf die Menschen mit einem Fragebogen oder der "Geldschein-Trick" – es war wohl für jede/n etwas dabei. Von fragenden Gesichtern und verwirrter Ablehnung bis hin zu sichtlicher Rührung und Ergriffenheit mit anschließendem gemeinsamen Gebet auf der Straße oder im Ettlinger Tor – wir erlebten wirklich die verschiedensten Arten wie Menschen reagieren können, wenn sie auf Jesus und den Glauben angesprochen werden.

Wir erlebten ein gutes Miteinander von (noch unerfahrenen) CVJMerinnen und Bibelschülern in enger Vertrautheit, obwohl wir uns erst wenige Stunden oder Minuten kannten – eine gemeinsame Basis war sofort da! All unsere Erfahrungen und Erlebnisse tauschten wir bei einer Reflexionsrunde aus. Der Samstagabend war geprägt von einem Film zum Menschenhandel, der uns sehr nahe ging. Bibelschüler stellten uns ihr "Justice Projekt" vor. Beim gemeinsamen Gottesdienst am Sonntagmorgen im "Treffpunkt Leben" hörten wir einen Bericht von Gernots Outreach in Pakistan. Die Zeit am Nachmittag nutzen wir wieder für Einsätze: Dieses Mal gab es neben den klassischen Zweierteams ein größeres Lobpreisteam. Mit einer Gitarre ausgestattet sangen wir in der Karlsruher Fußgängerzone, während immer zwei von uns Fußgänger ansprachen. Von Gebeten für kranke Menschen bis zu Gesprächen mit Muslimen oder sehr persönlichen Geschichten von Menschen – wieder war nahezu alles dabei. Auch, wenn es bei einigen "nur" ein Säen war, wir konnten von Jesus erzählen. Besonders war immer der Abschluss mit einem Gebet. Unser persönlicher Abschluss des Outreach-Wochenendes war der geniale, bewegende Togo, der Radical believer Gottesdienst, in der Walhalla am Sonntagabend. Gernot Elsners Predigt hat uns noch mal herausgefordert zu überlegen: Sind wir ein Fan oder ein Nachfolger von Jesus? Jesus möchte, dass wir das tun, was er tat!

Kornelia Kruck

Am Samstag den 23.03. begaben wir uns auf die Fahrt ins BK-Landheim Brandmatt nahe Sasbachwalden, um dort gemeinsam mit der Eisinger Bubenjungschar unsere Osterfreizeit zu vollbringen. Wie schon die letzten Jahre nutzen wir dazu private PKWs und möchten uns an dieser Stelle nochmals herzlich bedanken.

Nachdem wir dann die Aufteilung der Jungscharler auf unterschiedliche Zimmer erledigt und uns die traditionelle Maultaschensuppe einverleibt hatten, ging es auch schon los mit dem ersten Spiel der Freizeit.

Hier wurde auch schnell allen Kindern das Thema der Freizeit klar. Asterix und Obelix. Ob bei der Tour der France (Erkundungsspiel), Bau der Trabantenstadt (Hüttenbau) oder der Entführung der Falbala (Krimiabend) war stets ein Bezug zu den beliebten Comics vorhanden.

Doch auch beim wichtigsten Teil der Freizeit, der biblischen Geschichte wurde dieses Jahr einiges geboten. So konnten die Jungs Jesus auf seinen wichtigsten Stationen vom Einzug in Jerusalem bis zur Auferstehung und dem Fischzug Petrus verfolgen.

Gestützt durch Theaterstücke, ein komplettes Abendmahl oder auch aus der Sicht eines Salböls wurde die wichtigste Geschichte unseres Glaubens interessant dargestellt.

Selbst trotz Schneefalls und kalter Temperaturen konnten wir unser Programm wie geplant umsetzen und hatten eine Menge Spaß.

Somit verabschieden wir und freuen uns auf die nächste Freizeit mit dem Jungschargruß:

„Jungschar mit Jesus Christus! Mutig voran!“

Andreas Engel



14 Liebe Freundinnen und Freunde im CVJM und Gemeinde,

Nicht Mehr und Noch Nicht....

Unser letztes dienstliches Projekt war noch mal recht intensiv im Januar und Februar: wir boten in Fisantekraal die Module Eins und Zwei des STEPS Programmes an und führten eine 2-tägige STEPS Innere Heilungskonferenz durch.

Dies geschah in Zusammenarbeit mit MercyAIDS mercyaid.org. Diese Organisation arbeitet wiederum eng zusammen mit der Gemeinde Lofdal vor Ort. Der Pfarrer von Lofdal und ein weiterer junger Mann, der gerade ein Volontariat bei MercyAIDS absolviert, waren mit dabei. Der Pfarrer hat ein großes

Herz für die Menschen im Township und hat inzwischen auch mit dem Level 2 der Seelsorgeausbildung angefangen. Bei der Konferenz hat uns ein Team aus unserer hiesigen Gemeinde tatkräftig unterstützt beim Gebet und bei der Seelsorge. Auf dem Bild mit Doris ist Rhonda Crouse zu sehen, die für Doris ins Afrikaans übersetzte. Rhonda ist ausgebildete Lektorin und sowohl in Englisch als auch in Afrikaans „zu Hause“. Außerdem hat sie eine Seelsorgeausbildung und leitete über viele Jahre die Seelsorgeabteilung unserer Gemeinde. Daher ist sie außerordentlich qualifiziert, was unsere Arbeit betrifft und mit dem speziellen „Vokabular“ der Inneren Heilung vertraut. Sie hat uns auch kürzlich unser englisches



STEPS Handbuch korrigiert. Sie war eine sehr wichtige Kollegin, Bezugsperson und Freundin für Doris während der vergangenen zehn Jahre in Kapstadt (vor allem während ihrer Krebserkrankung) und sie vermisst Rhonda sehr! Danach ging's ans Wohnungsauflösen und Abschied nehmen...

Zwischendrin ...

Als Übergang sozusagen, in der Zeit des „Nicht mehr“ und „Noch nicht“, nahmen wir an einem 11tägigen Member Care Training von Jugend mit einer Mission in Worcester (100 km nordöstlich von Kapstadt) teil. Wir waren 20 TeilnehmerInnen aus Südafrika, Deutschland, Schottland, USA, England, Zambia. Wir sind sehr froh, dass wir diesen Kurs noch belegen konnten, da er wesentliche Elemente für unsere zukünftige Aufgaben enthielt.

Noch nicht ganz...

Am 6. Mai war Abschied von Kapstadt und am 7. Mai Ankunft in Herrnhut....Wir wurden liebevoll, freudig und herzlich empfangen. Von allen Seiten ließ man uns wissen, dass viel Arbeit auf uns wartet und dass sie sehr froh sind, dass wir endlich da sind. Der Leiter sagte: „Das war eine lange Geburt!“ Lasst uns hinzufügen: „Und jetzt muss das Baby wachsen!“
Betet für das Ankommen unserer Seelen, Wiedereinleben, ...besonders für Doris!!!

Bis bald!

Doris und Frederick

Vorstand

1. Vorsitzender: Tobias Kröner
Schollengasse 19, 75196 Remchingen
Tel. 0 72 32 - 73 48 46

2. Vorsitzende: Christine Wilser
Tel. 0 72 02 - 17 46

Schriftführerin: Kornelia Kruck
Tel. 0 72 32 - 78 34 3

Kassier: Cathrin Seiter
Tel. 0 72 32 - 31 25 00

Beisitzer:

Elisabeth Schillo · Dennis Schröder
Philipp Schäfer

Bankverbindung:

Volksbank Wilferdingen-Keltern e.G.
(BLZ 666 923 00) Kto. 4 527 500

Spendenkonto Familie Kammies:
Sparkasse Pforzheim-Calw
(BLZ 666 500 85) Kto. 2 505 150

CVJM im Internet:

www.cvjim-noettingen.de

Redaktion

Bettina & Andreas Rau
In den Falzäckern 10, 76307 Karlsbad
Tel. 0 72 02 - 40 58 50

Manuel Schäfer
Ellmendinger Straße 18, 75196 Remchingen
Tel. 0 72 32 - 37 05 82

Stephan Guigas
Panoramastraße 36, 75196 Remchingen
Tel. 0 72 32 - 31 21 65

eMail: jahreszeiten@cvjim-noettingen.de

Auflage: 250 Exemplare

Redaktionsschluss für die Herbstausgabe
ist der 5. September 2013

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge tragen die jeweiligen Verfasser selbst die Verantwortung.

MUSST DU WISSEN

Ich liebe dich. - Gott

So stand es auf einer kleinen Karte, die ich mir auf einer Belchenhöfe-Familienfreizeit ausgesucht habe.

“MUSST DU WISSEN”: Was muss man nicht alles in seinem Leben wissen. In der Schule muss man für die Arbeiten immer alles wissen. Bei der Berufsausbildung und beim Studium genau so. Auch im Beruf muss man viel, am besten alles wissen. Daheim fragen die Kinder einen Löcher in den Bauch und dann ist es gut, wenn man eine Antwort weiß. Das kommt auf jeden Fall gut an, wenn man was weiss!



Bei der Karte ging es aber weiter:

Ich liebe dich. - Gott.

Das gilt es zu wissen. Das muss man unbedingt wissen. Das ist lebensnotwendig - im wahrsten Sinne des Wortes. Darauf kommt es an.

Das war aber noch nicht alles. Auf der Rückseite der kleinen Karte stand:

Alles musst du nicht wissen.

Vieles kannst du wieder vergessen.

Manches aber solltest du dir merken.

Damit du´s weißt, wenn du nicht weiter weißt:

Du bist gewollt.

Du bist begnadet.

Du bist geliebt.

Von Gott. (copyright: gott.net e.V.)

Dieses Wissen lohnt sich:

Gott will uns, hat uns, so wie wir sind, gewollt.

Gott schenkt uns Gnade. Gott ist gnädig zu uns.

Gott liebt uns.

Welch ein Wissen! Nehmen wir es an? Behalten wir es? Bewahren wir es? - Das schenke uns Gott.